

# „850 JAHRE THEESEN“

Seite

## VORWORTE:

Oberbürgermeister E. David	9
Bezirksvorsteher H.-J. Kleimann und Bezirksamtsleiter G. Holtmann	10
1. Vorsitzender des Vereins „850 Jahre Theesen e.V.“ K.-U. von Hollen	11

## EINLEITUNG:

Theesen, stadtnah im Grünen!	13
Das Theeser Wappen	17

## I. ANFÄNGE, HINTER- UND UNTERGRÜNDE

1.1 Über den Namen und die frühe Besiedlung: Tihedengusen, 850 Jahre oder älter?	20
1.2 Spektakuläre Funde auf dem Sportplatz: Urnen aus der vorrömischen Eisenzeit	24
1.3 Ausschnitt aus der Geologischen Karte: Lößlehm und Lias	28

## 2. UM 800 HABEN SICH DIE THEESER TAUFEN LASSEN

2.1 Die Kapelle am Ortsrand von Theesen: Waltger von Dornbergs Klostergründung	32
2.2 Alte Wege in Theesen: Einige Wege stammen noch aus dem Mittelalter!	36
2.3 Unsichere Zeiten: Schutz durch Palisaden und Hecken	39
2.4 Wohnen in nordeuropäischem Stil: Ernährung und Bekleidung um das Jahr 800	41

## 3. UM 1200 WERDEN ENTSCHIEDENDE URKUNDEN VERFASST

3.1 Theesens erste urkundliche Erwähnung:	48
Die „Geburtsurkunde“ Theesens vom 10. März 1151	
3.2 a Fassung in lateinischer Druckschrift: Urkunde vom 10. März 1151	50
3.2 b Deutsche Übersetzung: Urkunde vom 10. März 1151	52

3.3	Urkunden der Bauernhöfe Theesens: Auszug aus den Ravensberger Regesten	53
3.4	Der Besitzstand bleibt über Jahrhunderte bewahrt: Ackerfluren in Theesen um 1200	58
3.5	Landesburgen und Landesherrschaft: Die Grafschaft Ravensberg	62
3.6	Vom Leben in der Zeit um 1200: Revolutionen in der Landwirtschaft!	65

#### **4. LEBEN AUF DEM LANDE VOR UND NACH DEM 30-JÄHRIGEN KRIEG**

4.1	Unfrei leben, unfrei sterben: Eigenbehörige in der frühen Neuzeit (1550)	70
4.2	Das Urbar von 1556: „Eyn ordentlich Rentboich uffgericht und underhalten“	73
4.3	Vom Karlsfund zur Preisrevolution: Die Preise stiegen früher auch!	81
4.4	Kleiderordnungen und Eiserkuchen: Volkes Leben vor dem 30-jährigen Krieg	84
4.5	Die Landpolizeiverordnung von 1687: „Solcher Übermuth und Verschwendung“	88
4.6	Nachgemessen: Der Theeser Scheffel	90

#### **5. RAPIDES BEVÖLKERUNGSWACHSTUM IM 18. JAHRHUNDERT**

5.1	Die Eigentumsordnung von 1741: „Wann ein Eigenbehöriger sich widersetzlich erzeiget“	94
5.2	Unterbäuerliche Schicht im 18. Jahrhundert: Kötter, Brinksitzer und Heuerlinge	95
5.3	Die Mark wird geteilt (1777): Eigenes Land für alle?	97
5.4	Nach der Markenteilung: „Ein Heuerling hat platterdings nichts“	99
5.5	Die bäuerliche Familie um 1800: „Die Meyer haben wahren Ahnenstolz“	102
5.6	Zeitgenössische Beschreibungen: „Die Zahl der Feuerstetten auf dem platten Lande“	106
5.7	Alltag auf dem Lande um 1790: „An Fleiß lässt sich der Ravensberger Bauer nicht übertreffen“	112
5.8	Ärztliche Versorgung um 1800: Ärzte, Heiler und Quacksalber	121
5.9	Strafgelder der Brüchteordnung von 1772: „Die, so mehr fordern, zahlen einen Thaler“	123

## 6. DER AUFBRUCH IN DIE MODERNE

6.1	Theesen in napoleonischer Zeit: „Alle Leibeigenschaft ist aufgehoben“	128
6.2	Die französischen Jahre: „Preußen gänzlich geschlagen“	132
6.3	Gefallene des Russlandfeldzugs 1812: Für das Kaiserreich gefallen	137
6.4	Ausschnitt aus der ersten amtlichen Karte von 1837: Lieutenant von Hindersins Karte	138
6.5	Die Leinenherstellung gerät in die Krise: „Woher aber diese Noth?“	141
6.6	Zu den Bildern ‚Trachten‘ und ‚Altenteil‘: „Wenn der Putz vollkommen sein soll“	154
6.7	Mitteilung aus dem Gemeinderat 1869: Steuerrückerstattung!	156
6.8	Schule und Unterricht vor und nach 1800: „ein bisgen lesen und schreiben lernen“	157

## 7. DIE ERSTE HÄLFTE DES 20. JAHRHUNDERTS

7.1	Die Zeit der Kreisbahnen: Der Anschluss Theesens an die weite Welt	164
7.2	Der Erste Weltkrieg in der Schulchronik: Eine Gemeinde im Krieg	174
7.3	Aus dem Gemeinderat 1939: Ehrenpatenschaften	181
7.4	Der Hauptlehrer Eduard Sudbrack: Pädagoge in bewegten Zeiten in Theesen	183
7.5	Die Zeit vor und während des Zweiten Weltkrieges in der Schulchronik: „Wir Theeser blieben vor nutzlosen Kämpfen und Opfern bewahrt“	187
7.6	Die letzten Monate des Krieges: Panzersperren in Theesen	193

## 8. THEESEN WIRD EIN TEIL BIELEFELDS

8.1	Theesen nach dem Kriege: Wohnungsnot und Kirchenbau	196
8.2	Ordnung für den Wohnungsbau: Der Flächennutzungsplan der Gemeinde Theesen von 1965	197
8.3	Von einer Agrargemeinde zum Wohnvorort Bielefelds: Theesen 1968, eine Bestandsaufnahme	199
8.4	Wachstum in den 60er Jahren, dennoch: Eingemeindung nach Bielefeld!	203
8.5	Der Gebietsänderungsvertrag von 1971: Verbriefte Rechte	206

---

8.6	Flächennutzungsplan der Großstadt Bielefeld von 1978: So hätte es kommen können!	207
8.7	Karten im Vergleich: So hat sich Theesen entwickelt	210
<b>9.</b>	<b>ANHANG</b>	
9.1	Eine Kindheit in Theesen	214
9.2	Theesen in Zahlen	227
9.3	Informationen über die Geldinstitute in Theesen	227
9.4	Aus dem alten „Pickertkrug“: Original Pickertrezept	229
9.5	Alte Maße und Gewichte	230
<b>10.</b>	<b>SPENDER UND SPONSOREN DER 850-JAHRFEIER</b>	232